

28/III. 1916

**Der Warenmarkt.****Börse für landwirtschaftliche Produkte.**

Wien, 27. März. (Orig.-Ber.) Die Unterbrechung, welche der Verkehr durch den Feiertag erfuhr, hat die Bedarfsfrage härter hervortreten lassen, Respektanten blieben aber auf die geringen Quantitäten von Nähr- und Futtermitteln angewiesen, welche nur mitunter im Markt erscheinen. Infolge des knappen Ausgebots hat die Tendenz an Festigkeit nichts eingebüßt. Dies gilt insbesondere von Futtermitteln und Futtermittelstoffen, von welchen immer nur einzelne kleine Partien erhältlich sind und höchste Preise erzielen. Daneben brachten es noch Bohnen, Hirse, Blaumen, Rüffe zu belanglosen Umsätzen. Holländisches Kartoffelstärke mehl hielt seinen Preisstand aufrecht.

Im amtlichen Kursblatt sind folgende Uebernahmepreise verzeichnet pro 100 Kilogramm: Weizen K. 34.—, Roggen K. 28.—, Braugerste K. 28.—, Futtergerste K. 26.—, Hafer K. 26.—, Mais K. —.—, Raps K. 46.—, Rübsen K. 44.—.

**Zentralfleischmarkt in der Großmarkthalle.**

Wien, 27. März. (Orig.-Ber.) Entsprechend der Tendenz auf den Viehmärkten in St. Marx erzielten sämtliche Fleischgattungen die in der Vorwoche amtlich festgesetzten Höchstpreise. Allein angesichts der höher gehaltenen Forderungen mangelte es dem Verkehr in ruhiger Stimmung ab. Die Zufuhren waren gestern mäßig.

Es erzielten je nach Qualität und Probenienz: Rindfleisch, vorderes K. 4.70 bis K. 5.80, hinteres K. 5.20 bis K. 6.10, englisches K. 6.— bis K. 7.—, Kalbfleisch K. 4.40 bis K. 4.80, Schweinefleisch K. 6.— bis K. 6.20, Kälber K. 3.80 bis K. 4.—, Schafe K. 4.60 bis K. 4.70, Schweine K. 5.— bis K. 5.90 pro Kilogramm.

**Terpentinöl und Harze.**

Wien, 27. März. (Orig.-Ber.) Die im Dezember 1915 mit Geltung bis 31. d. festgesetzten Höchstpreise lauten ab 1. April 1916 bis auf weiteres: für gewöhnliches Terpentinöl 300 K., dampfdestilliertes 350 K., Scharrpech 65 K., Kinnpech 105 K., Kolophonium, dunkel 120 K., helle, gereinigte Ware der handelsüblichen Marken F, G, S, J, K, M 140 K., respektive 150, 160, 170, 175 und 180 K. pro 100 Kilogramm. Diese Maximalpreise gelten auch für laufende Lieferungsverpflichtungen. Infolge der unzureichenden Produktion im Inlande werden für Terpentinöl und Harze mancherlei Ersatzmittel angeboten.